

Die Verzauberung der Welt. Eine Kulturgeschichte des Christentums

Religionshistorischer Meisterkurs mit Prof. Dr. Jörg Lauster
(Ludwig-Maximilians-Universität München)



in Kooperation mit der Katholischen Akademie in Berlin
vom 29. August bis 2. September 2016

Der Meister:

Jörg Lauster, Dr. theol., geb. 1966 in Heidelberg, Studium der evangelischen Theologie, Philosophie und Romanistik in München, Tübingen und Heidelberg. Dissertation 1996 in München, Habilitation 2002 in Mainz; von 2006 bis 2015 Professor für Systematische Theologie und Religionsphilosophie an der Philipps-Universität Marburg; seit Oktober 2015 Professor für Dogmatik, Religionsphilosophie und Ökumene an der LMU München.

Zu seinen wichtigsten Veröffentlichungen zählen:

Die Verzauberung der Welt. Eine Kulturgeschichte des Christentums (2014); Religion als Lebensdeutung. Theologische Hermeneutik heute (2005); Gott und das Glück. Das Schicksal des guten Lebens im Christentum (2004).

Das Thema:

Ein kulturgeschichtlicher Blick auf das Christentum will erstens einen Beitrag leisten, die Erscheinungsformen, Triebkräfte und Erfahrungen zu verstehen, die unsere Kultur geprägt haben. Die Kulturgeschichte des Christentums ist eine Herkunftsgeschichte. Zweitens eröffnet der kulturgeschichtliche Zugang eine Perspektive, in der die Geschichte des Christentums als fortschreitender Prozess der Verzauberung der Welt verstanden wird. Um den religiösen Überschuss im Welterleben weiterzugeben, hat sich das Christentum nicht allein auf die klassischen Kulturformen des heiligen Buches, des Ritus und der Institution beschränkt. Als gelebte Religion ragt das Christentum tief hinein in die Kultur und nutzt deren Ausdrucksformen, um seine inneren Überzeugungen zu vermitteln. Insbesondere in der Moderne führt dies zu einer gewaltigen Transformation der christlichen Religion, die man keineswegs einfach auf den Begriff einer Säkularisierung reduzieren kann.

Ziel des Meisterkurses ist es, an ausgewählten Beispielen zu erörtern, wie das Christentum die Kunst, die Architektur, die Musik und die Literatur einsetzt, um seine Überzeugungen auszudrücken und so innere Haltungen und Weltgestimmtheiten auszuprägen, die den Umgang mit anderen Menschen, mit der Natur und mit den je eigenen Plänen und Wünschen ausrichten. Interessant ist dabei auch, was der jeweilige Medienwechsel an inhaltlichen Veränderungen mit sich bringt. Diese Transformationen sollen in besonderer Weise in den Blick geraten und auf ihre Leistungskraft hin diskutiert werden.

Der Meisterkurs wird begleitet von:

Prof. Dr. Arnold Angenendt

Geb. 1934; 1963 Priesterweihe; nach Promotion und Habilitation Lehrtätigkeit in Toronto, Bochum und Münster; 1986/87 Member of the Institute for Advanced Study in Princeton/N.J.; Mitglied mehrerer Sonderforschungsbereiche an der Universität Münster; 1999 theologischer Ehrendoktor der Universität Lund/Schweden; Mitglied des Münsterschen Exzellenzclusters >Religion und Politik<.

Prof. Dr. Hans Joas

Geb. 1948; 1987-90 Professor für Soziologie an der Universität Erlangen-Nürnberg; 1990-2002 Professor für Soziologie und Nordamerikastudien an der FU Berlin; 2002-2011 Max-Weber-Professor und Leiter des Max-Weber-Kollegs an der Universität Erfurt; 2011-2014 Permanent Fellow des Freiburg Institute for Advanced Studies; seit 2014 Ernst-Troeltsch-Honorarprofessor an der HU Berlin; seit 2000 Professor für Soziologie und Mitglied des Committee on Social Thought der University of Chicago; Ordentliches Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften; Ehrendoktor der Universitäten Tübingen und Uppsala.

Teilnahme und Anmeldung

Eingeladen sind akademische Nachwuchskräfte aus Philosophie, Theologie, sowie den Sozial-, Geistes- und Geschichtswissenschaften. Ein Studienabschluss ist in der Regel Voraussetzung zur Teilnahme. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen ein eigenes wissenschaftliches Projekt verfolgen, das Berührungspunkte zum Thema aufweist und während des Meisterkurses präsentiert und zur Diskussion gestellt wird.

Voraussichtlicher Programmablauf

Tägliche Arbeitszeiten von 9:00 bis 12:30 Uhr und 15:30 bis 18:30 Uhr. Die Vormittage sind der Arbeit am Thema des Meisterkurses gewidmet. Die Nachmittage dienen der Vorstellung und Diskussion der wissenschaftlichen Projekte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. An einem Abend der Woche findet ein Akademieabend als öffentliche Veranstaltung zum Thema statt.

Kosten

Teilnahmebeitrag (einschl. Unterkunft und Verpflegung) 120,- Euro.
Auf begründeten Antrag ist eine Ermäßigung des Teilnahmebeitrags möglich.
Reisekosten innerhalb Deutschlands werden übernommen.

Bewerbungen und Rückfragen richten Sie bitte bis 15.04.2016 schriftlich mit Angabe Ihrer Studienfächer, Ihrem Abschlusszeugnis, einem kurzen Lebenslauf und einer Kurzbeschreibung Ihres wissenschaftlichen Projekts an Mechthild Bock M.A., mechthild.bock.1@hu-berlin.de

Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist auf 25 begrenzt.

Veranstaltungsort: Katholische Akademie in Berlin, Hannoversche Straße 5, 10115 Berlin.



KATHOLISCHE AKADEMIE
IN BERLIN e.V.

Postanschrift:

Humboldt-Universität zu Berlin | Theologische Fakultät | Prof. Dr. Dr. h. c. Hans Joas | Unter den Linden 6 | 10099 Berlin